

Volker Kaiser, *Das Echo jeder Verschattung. Figur und Reflexion bei Rilke, Benn und Celan.* Passagen Verlag.

„Wer sich auf Metaphern einlässt, der begibt sich aufs Glatteis“ – so leitet der Literaturwissenschaftler Volker Kaiser seine umfangreiche wie konkrete Lyrikanalyse zu poetischer Figur und reflexiver Gedankenwelt und Aussage bei drei der bedeutendsten Dichtern der Moderne – Rainer Maria Rilke, Gottfried Benn und Paul Celan – ein. Kaiser zitiert weiterführend Adorno und seinen Begriff des „Rätselcharakters“ der Kunst, der sich wesentlich auch in der Sprache manifestiert. Ebenso referiert Kaiser auf den Begriff der „Lichtung“ bei Heidegger und dessen Dialektik von Wahrheit in Un-Wahrheit im Wesen der Kunst. Die Psychoanalyse Freuds mit dem Begriffsductus des „Unheimlichen“ gibt dabei eine weitere Richtung der ästhetischen Ambivalenz in Spaltung, Verdopplung und Wiederholung vor. Derrida fügt diesen ästhetischen Modellen eine kritische Zuspitzung des Verhältnisses von Theorie und poetischer Metapher zu, in dem er die Fragestellungen zur Kunst und jene zur Sprache in ihrer Differenz thematisiert.

Kaiser stellt nun ausgehend von diesen grundlegenden Zugängen der ästhetischen Theorie zu moderner Lyrik und ihrer metaphorischen Repräsentanzen und Referenzen anschauliche Analysen vor.

Paul Celans Gedichte charakterisiert Kaiser dabei als poetische „*Erkundungen eines Terrains, in dem sie sich bewegen, ohne es jemals betreten zu können*“. Es ist und bleibt gleichsam ein Sprechen an der Eingangstür des Unsagbaren. Dabei geht es nicht um dialektische Aufhebung der „*Zwischenräume*“ als poetischer Standort des Vor und Zurück, sondern um Erfahrung und Ausdruck als Erkenntnismetapher. Der Schritt zum Wort ist ein Schritt in das Leben ohne den Boden je betreten zu können.

Ein Buch als fundiert anspruchsvoller wie impulsgebender Anstoß zu Reflexionen der klassischen lyrischen Moderne wie weiterführender Vertiefungen ästhetischer Theorie.

Volker Kaiser, *Das Echo jeder Verschattung. Figur und Reflexion bei Rilke, Benn und Celan.* Passagen Verlag.

Walter Pobaschnig, Wien 1_2018

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

